



# AM 13. SEPTEMBER:

# ~~☒~~ KLAUS BLÜHT

*Liebe Klauser\*innen, Klaus BLÜHT hat sich im Jänner dieses Jahres neu formiert und tritt erstmals bei den Gemeindewahlen in Klaus an. Wir möchten neue Ideen in die Gemeindevertretung bringen und dabei konstruktiv und respektvoll mit allen zusammenarbeiten.*

## **Erfahrene Gemeindevertreter\*innen**

Wir sind neu, aber keineswegs unerfahren. Viele unserer Kandidat\*innen haben schon jahrelang in der Gemeindevertretung mitgearbeitet und sind Expert\*innen in ihren Fachgebieten (wie etwa Manfred Vith, Irmgard Mayerhofer, Karlheinz Zeiner, Martin Brugger). Wir wissen, wie Gemeindepolitik geht.

## **Visionen statt Stillstand**

Das Tagesgeschäft in einer Gemeinde ist natürlich die Basis für die Arbeit der Gemeindevertretung. Darüber hinaus braucht es aber auch Visionen, um zukunftsfähig zu bleiben. Wenn etwa ein großer Betrieb nur sein Pflichtprogramm

erfüllt, wird er bald nicht mehr wettbewerbsfähig sein.

So sehen wir es auch mit Klaus: Damit unser Dorf eine Wohlfühlgemeinde bleibt, brauchen wir Ideen, Veränderung und Visionen, keinen Stillstand.

Am 13. September treten fünf wahlwerbende Gruppen an. Wahlziel der nicht regierenden Fraktionen ist es, die Mehrheit der bisherigen Bürgermeisterfraktion zu brechen. Das ist die Voraussetzung, um den Stillstand in Klaus zu beenden, wie etwa bei folgenden Projekten:

## **REK (Räumliches Entwicklungskonzept) REP (Räumlicher Entwicklungsplan)**

Das REK ist ein Instrument der Raumplanung, das 1996 durch das Raumplanungsgesetz eingeführt wurde – für die Gemeinden damals noch freiwillig. 2015 hat die Gemeinde ein Teil-REK für das Klauser Gewerbegebiet in Auftrag gegeben. Dieses Teil-REK wurde aber nie beschlossen.

Im April 2019 hat sich die Gesetzeslage geändert: Nun ist der REP für alle Gemeinden verpflichtend und sieht keine Teillösungen mehr vor. Das Teil-REK, das von der Gemeinde nie zur Abstimmung gebracht wurde, ist jetzt nutzlos und hat die Klauser\*innen allein von 2016 bis 2017 etwa € 30.000 gekostet. Klaus ist eine der letzten Gemeinden im Ländle, die noch immer keinen REP in Auftrag gegeben hat.

## **e5-Gemeinde**

Das e5-Landesprogramm gibt es seit 1998, heute leben in 48 Gemeinden 84,5 Prozent der Bewohner\*innen Vorarlbergs in einer e5-Gemeinde. Klaus ist noch immer nicht dabei. Warum engagieren sich die politischen Verantwortlichen erst jetzt dafür?

## **ÖPNV und Radwege**

Radwege waren bis dato nicht im Fokus der Gemeinde. Der Dammweg ist Teil der Landesradroute. Die Zufahrten für die zahlreichen Bauprojekte dort wurden aber nicht vorausschauend geplant. Wir wollen ihn als Fahrradstraße widmen, um den Verkehr zu entschleunigen und ihn als sicheren Schulweg, Spazier- und Radweg zu erhalten. Für den Bahnhof Klaus konnte sich Klaus BLÜHT schon stark machen: Dank unserer Intervention bei LR Johannes Rauch beginnt der Ausbau des Bahnhofs – eine unserer zentralen Forderungen – schon 2023.

## **Deine Stimme für die Zukunft**

Mit deiner Stimme für Klaus BLÜHT und Bürgermeisterkandidatin Reingard Hensler setzt du am 13. September ein positives Zeichen!



~~☒~~ **REINGARD HENSLER**  
**BÜRGERMEISTERKANDIDATIN**

